bem Beften eintrafen, gur Ructfebr an ben Dichelum. wo er fich ju Unfang Novembere 326 auf einer Flotte von beinahe 2000 Sabrzengen einschiffte. Ihn ber affe Rebenftrome in fich vereinigenbe Gebletich ober Gibarra in ben Indus munbet, wurde als fublichfter Dunft ber Satranie Philippe eine Griechenftabt angelegt, Die Sannts fabt ber Cogbier aber (abwarts am Indus), wo Dnt bon mit 10,000 Mann blieb, jum Mittelpunfte ber Gatranie am untern Indus eingerichtet. Rraterus fehrte von hier aus mit dem britten Theile bes Beeres nach ben perfifden Provingen gurud, um die Rube im Dorben aufrecht zu erhalten ober wiederherzustellen. Die Hebrigen erreichten gegen Ende Julis 325 bie Stromideine best Indusbelta, mo Sephaftion eine Burg und Berfte grunbete. Radibem beibe Sauptarme bes Stromes bis an ben Ocean untersucht maren, blieb Apollophanes als Gatrape gu Rambacia im öftlichen Theile von Belubicbiftan (im Lande ber Driten), Allerander führte bas Seer burch Die gefahrvolle Ginobe Gebroffens nach Raramanien, Rearch entbedte ben Seemeg von ben Indusmundungen bis gum perfifden Golf, fegelte in ben Gupbrat und aus biefem in ben Pafitiaris und Choafpes bis nach Gufa. Unf bie Rriegsfunft hatte ber fo eben beschriebne Relbang einen nicht unbedeutenben Ginfluß, infofern man ben Gebrauch ber Glephanten hatte fennen fernen, und fich felbit mit einer Mugabl Diefer furchtbaren Thiere verfah. Gie murben paarweife zwifden ben Reiben ber Phalang aufgeftellt. und verbreiteten nicht nur Schrecken burch ihre Große und burch ibr Bebruff, fonbern traten, mas ihnen unter Die Guffe fam, nieber, ober ichfeuberten es mit bem Rufel in bie Luft, ober übergaben es ben auf ihnen befindlichen Solbaten; benn fie trugen Thurme auf bem Ruden, worin minbeftens vier Golbaten, Die bem Reinde von oben herab mit Pfeilen und Burffpießen gufesten. Der Gubrer eines